

AWO MAGAZIN

Magazin der Arbeiterwohlfahrt
Unterbezirk Hochsauerland/Soest

Foto: Georg Oligmüller



Der AWO Unterbezirk
Hochsauerland/Soest
feiert 25-jähriges Jubiläum



Neues aus dem Bezirk



Eröffnung der AWO Kita
Hollenkinder in neuem
Gebäude

**Kein
Kleingeld
dabei?**



**Das
Handyticket
ist da!**

Google Play Store



App Store



Ganz einfach zum richtigen Ticket:

mobil info-App laden.

Im Ticketshop anmelden.

Ticket wählen und los geht's.



WESTFALENTARIF
in Ruhr-Lippe



Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
Ein Unternehmen der WVG-Gruppe

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Arbeiterwohlfahrt,

vor hundert Jahren genau am 13. Dezember 1919 wurde die Arbeiterwohlfahrt gegründet. Dieses Jubiläum war Anlass für viele Feiern in den Ortsvereinen und einem großen dreitägigen Familienfest in Dortmund. Dabei konnte man an zahlreichen Ständen die vielfältigen Aktivitäten der Arbeiterwohlfahrt nicht nur im Bezirk Westliches Westfalen, sondern auch in anderen Regionen kennenlernen und auch erfahren, wie sich die AWO in vielen Bereichen für Benachteiligte einsetzt. Der Unterbezirk Hochsauerland/Soest hat sich mit seinem Fachbereich Migration ganz stark in den gemeinsamen Migrationsstand vom AWO Bezirk Westliches Westfalen eingebracht. Anhand

eines kleinen Parcours konnten die Standbesucher verschiedene Migrationsbiografien und deren Integrationswege verfolgen.

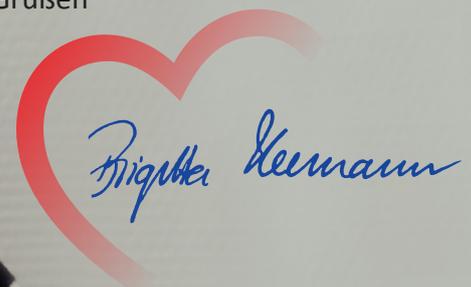
Weiter gab es eine Aktion des AWO Bezirkes Westliches Westfalen namens „Schals gegen soziale Kälte“. Daran hatte sich auch die Gruppe „Frauen ab 50“ des AWO Ortsvereins Soest mit 21 gestrickten Schals beteiligt. Sie wurden verkauft und der Erlös kam Wohnungslosen in Dortmund zugute.

Anlässlich dieses Jubiläums und dem 25-jährigen Bestehens des AWO Unterbezirkes wurde eine Projektwoche namens „Vielfalt verbindet“ durchgeführt, an der sich alle unsere Kindertagesstätten beteiligten. Dabei ging es darum, entsprechend unseren Leitideen von Gleichheit, Toleranz und Solidarität, Verständnis für Menschen anderer Herkunft zu gewinnen.

Ich hoffe, dass wir Ihnen mit dieser Ausgabe des Magazins die AWO wieder ein Stück näherbringen können.

Haben Sie Wünsche oder Anregungen für die nächsten Ausgaben? Oder wollen Sie sogar bei uns mitmachen? Dann können Sie uns das über unsere E-Mail-Adresse info@die-awo.de mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre



Brigitta Keemann





25 Jahre AWO Unterbezirk Hochsauerland/Soest

2019 ist das Jahr der AWO Jubiläen. Die AWO wird 100 Jahre alt und auch zahlreiche Einrichtungen des Unterbezirkes, wie z.B. die Kindertagesstätte Bunte Welt aus Soest, die Kindertagesstätte Kleine Wolke aus Meschede und das Bewohnerzentrum in Soest feiern ebenfalls ein Jubiläum. Und auch der Unterbezirk feierte in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum.

Seit der Fusion der Kreisverbände Soest und Hochsauerland im Jahr 1994 zum Unterbezirk Hochsauerland/Soest hat sich viel getan. Im Bereich Kinder und Familien konnten neue Kindertageseinrichtungen implementiert werden, in Soest wurde das Bewohnerzentrum eingerichtet und im Bereich Migration,

neben dem Jugendmigrationsdienst, die Migrationsberatung für Erwachsene und themenspezifische Projekte aufgebaut werden.

Neben dem Aus- und Neubau von Einrichtungen wuchs auch in all den Jahren die Zahl der Mitarbeiter*innen, die sich auf Einladung des Unterbezirkes am Samstag, den 25.05.2019 zum Jubiläumsfest in der Halle an der Bellevue in Lippstadt zum gemeinsamen Feiern einfanden.

Damit die Mitarbeiter*innen aus den unterschiedlichsten Bereichen auch mehr miteinander ins Gespräch und in Kontakt kamen, gab es im Programmteil verschiedene Teamaufgaben zu lösen, natürlich





alle mit AWO Bezug. So galt es unter anderem ein AWO Kreuzworträtsel zu lösen, einen Turm mit möglichst vielen Holzklötzen zu bauen und AWO Puzzles zusammenzusetzen. Nach der Prämierung der besten drei Teams und einem reichhaltigen Buffet ging es auf die Tanzfläche. Hier wurde bis zur letzten Minute ausgelassen getanzt und gefeiert.



Es war ein tolles Fest mit interessanten Gesprächen, viel Freude und Spaß und einer schönen Wertschätzung für alle anwesenden Mitarbeiter*innen.



Und wer weiß, vielleicht werden wir in 5 Jahren zum 30-jährigen ja wieder so nett zusammen kommen und feiern?! :)





Neues aus dem Bezirk

AWO-Party in Dortmund:

Rund 50.000 Gäste feiern friedlich und ausgelassen

Rund 50.000 Besucher an drei Tagen:

Der AWO Bezirksverband ist mehr als zufrieden mit der 100-Jahre-Feier in Dortmund, die mit dem Familien-Rockkonzert auf dem Friedensplatz zu Ende gegangen ist. Einziger Wermutstropfen: Wegen eines Unwetters musste das Konzert von Liedermacher Konstantin Wecker am Samstagabend kurz nach der Pause abgebrochen werden. Der Vorstandsvorsitzende Michael Scheffler hatte noch ein Manifest gegen Rassismus vorgetragen. Anschließend begeisterte Wecker mit dem Song „Sag nein“ die rund 6.500 Konzertbesucher. Mit Blick in den Himmel und auf die Unwetterwarnung fürs Ruhrgebiet wurde das Konzert rechtzeitig abgebrochen. „Sicherheit geht vor“, erklärte Moderator Tom Hegermann.

Unterm Strich waren die Veranstalter mehr als zufrieden. „Wir haben drei Tage lang friedlich und ausgelassen gefeiert und die AWO in ihrer ganzen Vielfalt gezeigt“, resümiert Michael Scheffler, Vorsitzender des Bezirksverbandes Westliches Westfalen. Er freute sich über die große Resonanz auf das Festprogramm: Nicht nur Konstantin Wecker und die Irish Folk-Band „Five Alive’O“ hatten den Friedensplatz gefüllt.

Auch am Freitagabend spielten sowohl das Kabarett Geierabend als auch die Soul-Band „Komm mit Mann!“ vor mehreren tausend, gut gelaunten Menschen.

Auch tagsüber herrschte reges Treiben: Über 100 Aussteller hatten sich in der Dortmunder Innenstadt präsentiert und dazu eingeladen, die AWO und ihre Arbeit kennenzulernen. Das nutzten zahlreiche Passanten und Interessierte und zeigten sich von der Bandbreite beeindruckt.

Neben den Einrichtungen der AWO waren Kooperationspartner und befreundete Organisationen dabei. Viele Programmpunkte werden vom Unterbezirk Dortmund und dem Unterbezirk Ruhr-Mitte gestaltet. Unter dem Motto: „Nicht nur anschauen, sondern mitmachen“ erlebten die Besucher zahlreiche Attraktionen wie den Erdbbensimulator, eine Fahrrad-Waschanlage und vieles mehr. Ein riesiges Kinderfest mit eigener Bühne lockte zahlreiche Eltern samt Nachwuchs an die Kampstraße. Junge Menschen zog es zu den Ständen des AWO-Jugendwerkes und der Freiwilligendienste.





The logo features a red heart shape containing the letters 'AWO' in black. To the right, the number '100' is written in large, bold, red, hand-drawn style digits. Below the '100', the words 'JAHRE' and 'MENSCHLICHKEIT' are written in black and red, respectively, in a bold, sans-serif font. The background consists of a grey, sketchy cityscape.

AWO 100 JAHRE MENSCHLICHKEIT



Auf der Bühne an der Reinoldikirche begrüßte zudem Moderator Tom Hegermann Gäste zu seinen Talkrunden. Neben bekannten Gesichtern der SPD in NRW wie Thomas Kutschaty, Sebastian Hartmann und Franz Müntefering kamen auch AWO-Präsident Wilhelm Schmidt und der Bundesgeschäftsführer Wolfgang Stadler zu Gast. Am Freitag und Samstag wurde zudem eine riesige Geburtstagstorte angeschnitten, die sich auch Dortmunds Oberbürgermeister Ulrich Sierau nach seiner Begrüßung schmecken ließ.

Dass die AWO mit ihren Einrichtungen und ehrenamtlichen Ortsvereinen zu den wichtigsten Sozialverbänden zählt und unverzichtbare Arbeit für die Menschen leistet, betonten alle Geburtstagsgäste in ihren Grußworten.

Für die kulinarischen Genüsse sorgten die AWO-Köchinnen und Köche sowie der integrative Catering- und Partyservice MDS. Tagsüber an der Reinoldikirche und abends auf dem Friedensplatz verwöhnte sie ihre Gäste mit Köstlichkeiten – garniert mit Freundlichkeit und guter Laune.



Schals gegen soziale Kälte

21 Schals haben Mitglieder der Gruppe des AWO Ortsvereins Soest „Frauen ab 50“ für die Aktion des AWO Unterbezirkes Dortmund „Schals gegen soziale Kälte“ gestrickt. Die Schals sollen bei der dreitägigen Jubiläumsfeier anlässlich des 100-jährigen Bestehens der AWO vom 30.8. bis 1.9. in Dortmund gegen Spenden abgegeben werden. Das Geld wie auch die nicht „verkauften“ Schals gehen an ein Obdachlosenprojekt.



100 Jahrfeier der AWO

in Dortmund unter Beteiligung des Unterbezirkes



Rund 50.000 Gäste haben vom 30. August bis 01. September in der Dortmunder Innenstadt ein fröhliches und friedliches Fest gefeiert. Der Unterbezirk Hochsauerland/Soest hat sich mit seinem Fachbereich Migration ganz stark in den gemeinsamen Migrationsstand vom AWO Bezirk Westliches Westfalen eingebracht. Anhand eines kleinen Parcours konnten die Standbesucher verschiedene Migrationsbiografien und deren Integrationswege verfolgen. Im anschließenden Begegnungszentrum haben viele Gespräche gezeigt, dass es viele Menschen gibt, die sich für das Thema und die Lebenssituation von Eingewanderten interessieren, die Angebote der AWO positiv bewerten und darüber hinaus auch bereit sind, sich selbst zu engagieren. Dies gab uns als hauptamtliche Mitarbeiter*innen viel Rückenwind und Energie für die zukünftige Arbeit.



Der Unterbezirk hat mit seinem Mitwirken dazu beigetragen, dass die AWO gezeigt hat, dass sie offen ist, sich sozial engagiert, gerade auch für die Menschen, die manchmal eher am Rand der Gesellschaft stehen. Durch unsere professionellen Angebote, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientieren, schaffen wir Wege und Möglichkeiten in die Mitte der Gesellschaft.



**KINDER LASSEN SICH
HEUTE NICHT EINFACH
ABSPEISEN**





100 Jahre AWO

Ortsverein Neheim-Hüsten

Die Arbeiterwohlfahrt feiert in diesem Jahr das hundertjährige Bestehen. Marie Juchacz hat 1919 die Organisation in Berlin gegründet. Seither hat die AWO Millionen von hilfebedürftigen Menschen unterstützt und gehört inzwischen zu den sechs Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland. Während der Bundesverband Mitte Dezember 2019 nach Berlin zu Festakt, Jubiläumsparty und Sonderkonferenz einlädt, konnte der AWO Ortsverein Neheim-Hüsten im Gemeindezentrum der Neheimer Christuskirche bereits eindrucksvoll an dieses historische Ereignis erinnern. Auf dieser Veranstaltung fanden rund 40 Mitglieder-Ehrungen statt. Außerdem wurde die Festrede von dem früheren Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland, Franz Müntefering, gehalten.

Nach der Eröffnung durch den stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Michael Schult und einigen Grußworten, u. a. vom Arnsberger Bürgermeister

Ralf Paul Bittner und der SPD-Europaabgeordneten Birgit Sippel, reflektierte der prominente Gast die langjährige Geschichte der Arbeiterwohlfahrt. Er zeigte auf, dass die Errungenschaften und Ideale der AWO und die des Sozialstaates heute nahezu aktueller denn je und keinesfalls selbstverständlich sind und dabei immer wieder stets auf's Neue erkämpft werden müssen.

Die Festveranstaltung wurde vom Saxophon-Quartett der Musikschule des Hochsauerlandkreises untermauert. Nach Abschluss des offiziellen Teiles fanden noch angeregte Gespräche bei Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken statt.

Übrigens treffen sich die Mitglieder und Freunde der AWO jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr in der Tagestätte Lichtblick auf der Werler Straße im ehemaligen Brökelmann-Haus. Auch Gäste sind ganz herzlich willkommen!



AWO Ortsverein Geseke

Begegnungsstätte zieht in neue Räume



Der AWO Ortsverein Geseke beginnt mit seinem frisch gewähltem Vorstand einen Neustart. Mit dem Auszug aus dem vor dem Abriss stehenden Haus der Vereine will der Ortsverein im "Geseker Seniorentreff" neue Akzente setzen.

Lichtdurchflutet und geräumig erscheinen die neuen Räumlichkeiten des AWO Ortsvereins Geseke in der Straße Überwasser 2. Unter dem Namen "Geseker Seniorentreff" wird hier seit der Neueröffnung am 29.07.19 das Miteinander von Jung und Alt gelebt. Der Verein will neue Akzente setzen und bietet im Treffpunkt erweiterte Angebote wie Skatrunden, Gesellschaftsspiele, Bingo, Basteln, Seniorenturnen sowie gemeinsame Workshops, Grillabende, gemeinsames Frühstück und Backen neben dem normalen Tagesbetrieb an. Auch die Planung und Durchführung verschiedener Tagesfahrten (z.B. Planwagenfahrten, Ausflüge zu Weihnachtsmärkten etc ...) sowie der gemeinsame einwöchige Sommerurlaub im Jahr gehören zu den geplanten Aktionen, die der Seniorentreff seinen Besuchern anbietet. Auch können, durch die Rampe am Hintereingang, Menschen die z.B. auf einen Rollator angewiesen sind, an allen Aktionen teilnehmen.

Durch den Umzug konnten neue Zusammenarbeiten mit Geseker Organisationen und Vereinen wie z.B. den Maltesern, Seniorenbeirat, Hospiz, Demenzzentrum und dem Pastoralverbund geschlossen werden. Mit Hilfe dieses Netzwerkes können nun interessante Veranstaltungen für Senioren im

Geseker Seniorentreff angeboten werden.

Die Angebote des Seniorentreffs richten sich an alle älteren Menschen in Geseke, die gern in geselliger Runde mit anderen Senioren beisammen sind. Eine Mitgliedschaft in der AWO ist nicht erforderlich, um den Seniorentreff zu besuchen. Ein jeder ist im "Geseker Seniorentreff" herzlich willkommen!

AWO Ortsverein Geseke

- | | |
|------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Josef Schniedermeier |
| 2. Vorsitzende: | Gaby Schnieders |
| Begegnungsstätte | "Geseker Seniorentreff"
Überwasser 2
59590 Geseke
Mobil: 0151 18911662 |



25 Jahre AWO Bewohnerzentrum

Die Einrichtung im Soester Süden feierte ihren 25. Geburtstag! Um dies zu feiern, veranstaltete das Bewohnerzentrum eine besondere Aktion auf dem diesjährigen Stadtteilfest im Soester Süden.

Da sich auf diesem traditionellen Fest alle großen und kleinen Bewohner des Soester Südens treffen, wurde eine Fotobox aufgestellt um Fotos der Besucher aufzunehmen. Mit lustigen Verkleidungen wurde so der ein oder andere Schnappschuss festgehalten. Die Fotos wurden anschließend in ein großes Gästebuch geklebt und jeder durfte sich darin verewigen.

Viele aktuelle und ehemalige Besucher des AWO Bewohnerzentrums teilten in diesem Buch ihre Erinnerungen, die sie mit der AWO verbinden.

Besonders die ehemaligen Besucher nutzen die Chance, Geschichten über ihre Kindheit und Jugend niederzuschreiben, die sie zu einem großen Teil täglich im AWO Bewohnerzentrum verbracht haben. Auch viele Ehrenamtliche nutzen diese Gelegenheit.

Die Festivitäten zum 25-jährigen Geburtstag des AWO Bewohnerzentrums waren gleichzeitig Abschiedsfeste der Bewohner vom alten, bereits seit langem baufälligem Gebäude im Britischen Weg. Das Bewohnerzentrum wird Anfang November 2019 abgerissen. Bis Mai 2021 soll an gleicher Stelle ein modernes Stadtteilhaus entstehen, in dem dann u. a. das AWO Bewohnerzentrum neue Räume beziehen wird.

Die Einrichtung und ihre Besucher finden in der Zwischenzeit Unterschlupf im renovierten Keller der benachbarten Astrid-Lindgren Grundschule.



20-jähriges Jubiläum

AWO Kindertagesstätte Kleine Wolke



In diesem Jahr wurde ein ganz besonderes Fest in der AWO Kindertagesstätte Kleine Wolke in Meschede gefeiert.

Zwanzig Jahre ist es nun her, dass die Kindertagesstätte im Jahre 1999 eröffnet wurde. Zu Beginn wurden dort Kinder in drei unterschiedlichen Altersgruppen betreut. Da der große Bedarf an Betreuungsplätzen in Meschede nicht abgedeckt werden konnte, wurde im Sommer 2004 am Kindergarten angebaut und es entstand eine vierte Gruppe. Seitdem bieten wir in der Kleinen Wolke alle Gruppenformen des Kinderbildungsgesetzes NRW an. Insgesamt können wir ca. 75 Kindern im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt in vier Gruppen einen Platz in unserer Einrichtung anbieten.

In diesen zwanzig Jahren, hat sich die Kindertagesstätte im Laufe der Zeit sehr gewandelt. So haben auch wir uns weiterentwickelt und sind ein durch den Landessportbund NRW zertifizierter Bewegungskindergarten geworden.

Im Jahre 2010 haben wir uns als "Haus der kleinen Forscher" und im Jahre 2016 zum Familienzentrum NRW zertifizieren lassen.

„Seit 20 Jahren werden hier täglich große und kleine Sternstunden erlebt, viel gelacht, Tränen getrocknet und Konflikte gelöst“ – all dieses hat uns dazu veranlasst, ein großes Fest mit Eltern, Großeltern und Kindern zu feiern.



Unsere Festwoche mit dem Zirkusgastspiel von pompitz startete am 24.09.2019. Während der ganzen Woche wurde die Kindertagesstätte in einen Zirkus verwandelt, die Kinder verkleideten sich als Tiger, Löwen, Akrobaten, Jongleure, Fakire oder Seiltänzer.

Ganz nach dem Motto der Zirkusprofis erlebten die Kinder eine Zeit, in der sie vor herausfordernde Aufgaben gestellt wurden. Durch das Erlernen der Kunststücke haben die Kinder an Selbstvertrauen gewonnen und die Möglichkeit genutzt, über sich hinauszuwachsen.

Gemeinsam bringen wir die Sterne zum Leuchten!
Jeder Mensch erstrahlt auf seine ART, der eine Groß, der andere Klein. Bei pompitz wirst auch DU ein Stern am Zirkushimmel sein!

Manege frei hieß es dann am Samstag! Nach einer Woche Zirkusarbeit zeigten die Kinder in kleinen Aufführungen, was man mit Fleiß und Mut in einer Woche erreichen kann und spätestens als der Applaus zu hören war – und nicht mehr aufhören wollte – kam der Stolz über das Erlernte bei den Akteuren zum Vorschein. Trainiert wurden die Kinder in dieser Woche durch Clown Pom und Akrobatin Jolinda von pompitz.

In den Vorstellungspausen trafen sich alle Kinder und Erwachsenen zum gemütlichen Beisammensein bei Getränken und einem interkulturellen Büfett.

Nach einer spannenden, aufregenden und erfolgreichen Woche können wir – das Team der AWO Kita Kleinen Wolke – sagen: **Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre!**



Willkommen

in der neuen AWO-Kita Hollenkinder in Brilon

Eine Kneipp- und Naturerlebniskita stellt sich vor

Seit 2014 sind die Hollenkinder als 2-gruppige Waldkindergarteneinrichtung in Brilon ein fester Begriff in der Kindergartenlandschaft. Mit dem Neubau in der Innenstadt verändert der bisher reine Waldkindergarten sein Konzept, um auch jüngeren Kindern die Aufnahme zu ermöglichen und bedarfsgerechtere Betreuungszeiten anbieten zu können.

Schwerpunkt der Einrichtung ist die Gesundheitsprävention nach Sebastian Kneipp und das Naturerleben und forschen mit allen Sinnen.

Wichtig war von Anfang an möglichst viel vom bisherigen Konzept – dem aktiven Erleben in der Natur

und der Gesundheitsprävention als zertifizierte Kneipp-Kita – mit in die neue Einrichtung zu transportieren. So begrüßt eine überdimensionale Jahresuhr im Treppenhaus die Kinder, Eltern und Besucher. Diese wird von den Kindern monatlich gestaltet und entsprechend zum nächsten Monat weiter gedreht. Das Erleben im Jahreskreis hat in der Kneipp-Kita einen großen Stellenwert. So haben auch die einzelnen Gruppen Jahreszeitennamen: Frühling-, Sommer-, Herbst- und Winterkinder sind im Haus unterwegs.

Die Farben und Details der jeweiligen Jahreszeiten finden in der Gestaltung der Gruppenräume Beachtung. So dominiert im Frühling natürlich ein frühlingsgrün, im Sommer ein sonnengelb, im Herbst rot und



orange und im Winter eisblau und weiß. Ebenso verdeutlichen entsprechend große Blüten und Mobiles die Jahreszeit für die Kinder. Zusätzlich werden bald noch wunderschöne Naturfotografien, welche die Jahreszeit widerspiegeln, in der Kindertagesstätte aufgehängt. Die neue Kita ist klar strukturiert, auf jeder Ebene befinden sich 2 Gruppeneinheiten. Ganz besonders ist, dass jede Gruppe über 2 Garderobenbereiche verfügt. So hat jedes Kind an seiner Matschgarderobe wetterfeste Kleidung für das tägliche aktive Erleben der Jahreszeiten an der frischen Luft. Ein Waldstück befindet sich in erreichbarer Nähe.



Jede Gruppe verfügt über einen schönen hellen Gruppenraum und einen Nebenraum. Diese sind in jeder Gruppe absolut unterschiedlich gestaltet, vom Sinneszelt über Krabbellandschaften, großer Rollenspielbereich oder Bauraum, um den Kinder den Anreiz des Spiels in anderen Gruppenräumen zu bieten. Besondere ausgewählte Spielmaterialien in den Gruppen, zum Experimentieren und forschen, runden das Spielangebot ab.

Die Schlafräume schließen sich je nach Altersgruppe der Raumeinheit an und können auch für Kleingruppenangebote genutzt werden.

Ein besonderes Highlight in den Waschräumen der Kinder ist das Waschbecken. Eine große Wasserrinne, die gleichzeitig als Kneipp Becken für das tägliche Armbad dient, oder zum Experimentieren mit Wasser genutzt wird. Durch den Anschluss eines Gießrohres im barrierefreien WC der Einrichtung, können dort professionell Knie- und Armgüsse durchgeführt werden.

Natürlich spielt auch die gesunde Ernährung im Konzept eine große Rolle. So bereiten die Kinder ihr Frühstück morgens gemeinsam in der Gruppe zu. Es wird



in der kleinen Kinderküche gewaschen, geschnippelt und leckere Rohkost und Obststeller hergerichtet. Es gibt einen abwechslungsreichen Frühstücksplan mit Brot vom Handwerksbäcker bis hin zum Müslitag mit Milch von der Upland-Bio Molkerei. Auch in der großen Küche wurde eigens eine Kindertheke eingebaut, damit die Kinder aktiv an der Gestaltung der Mahlzeiten mitwirken können. Am Bilderspeiseplanmännchen „Harry“ können sie morgens schon schauen was es zum Mittagessen gibt.

Ein großer Mehrzweckraum bietet Platz für Bewegung – neben der täglichen Bewegung an der frischen Luft lädt er zu verschiedenen Bewegungsangeboten ein. Der Therapiebalken in der Mitte ermöglicht besondere Bewegungsherausforderungen vom Schaukeln bis zum freien Klettern.

Unser Außengelände wurde nach den 5 Säulen Kneipps strukturiert:

Wasser/Bewegung/Ernährung/Heilkräuter/Lebensordnung

- » *Ein ruhiger Bereich mit Barfußpfad und Wasseranschluss für Kneippsche Güsse*
- » *Bauchschaukeln zum Entspannen*
- » *Kräuterbeete zum eigenen Anbau von Küchenkräutern*
- » *ein Sandbereich mit Wasseranlage zum Experimentieren mit Wasser*
- » *ein Klettergerüst als besondere Bewegungsherausforderung mit Stegen und Netzaufgängen*





Willkommen an einem Ort
zum Wohlfühlen mit dem Ziel:
"Fit und gesund von Anfang an"



Am 30.11.2019 wird die Kita offiziell eröffnet.

Als wäre das nicht schon genug Anlass zum Feiern,
können wir uns 2019 noch über 15 Jahre Hollenkinder
und 10 Jahre Kneipp-Kita freuen.

AWO Kindertagesstätte Hollenkinder

Lindenweg 20 a

59929 Brilon

Tel.: 02961/960861



Wir bauen ihr ökologisches
Holzrahmenhaus



Soester
Holzhaus

Genau mein Haus.

Soester Holzhaus GmbH

02921.76960-20

info@soester-holzhaus.de

soester-holzhaus.de



Projektwoche zum Thema „Vielfalt verbindet“

Abenteuerland



Aufgrund unseres 100-jährigen Trägerjubiläums und des 25-jährigen Jubiläums des Unterbezirkes Hochsauerland/Soest haben alle AWO Kindertagesstätten eine Projektwoche unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ gestaltet. In der Woche von 20.05 - 24.05.2019 haben die Kinder, Eltern und Erzieher*innen eng zusammengearbeitet. Kulturen wurden besprochen, Herkunftsländer entdeckt, Sprachen erforscht und auch ein interkulturelles Buffet mit landestypischen Speisen regte zum gemeinsamen Austausch an. Zudem wurden durch verschiedene Aktionsräume unterschiedliche Beeinträchtigungen für die Kinder erlebbar.

Ein Rollstuhlparcours, ein dunkler Raum in dem der eigene Weg ertastet werden musste oder auch den Alltag ohne Gehör zu bewältigen waren einige Herausforderungen, die gemeinsam gemeistert wurden. Das Highlight der Woche bildete ein Kinder-Seniorenkonzert am Freitagmorgen gemeinsam mit dem Sänger Frank Seyda.

Jung und Alt genossen die gemeinsame Zeit und legten den Grundstein für eine Kooperation zwischen Kindertagesstätte und Seniorenheim.

FANTADU



ein Familienzentrum, viele Gesichter

100 Jahre AWO – Vielfalt verbindet – eine Aktionswoche für unsere Kita-Kinder, mit viel Bewegung, Musik, Kreativität, Forschergeist, Literatur und Ausflügen. Eine spannende Woche, wo der Spaß im Vordergrund stand. Da gab es den großen Wandertag zu den Jahnwiesen mit Picknick, die „Bundesjugendspiele“ mit Urkunden für alle Kinder und das Musikfestival mit Schlagzeug für jedermann.

Mikado

Zum Abschluss des gruppenübergreifenden Projektes „**Unsere Kita ist bunt – Vielfalt verbindet**“ gab es im AWO Familienzentrum Mikado in Meschede ein großes interkulturelles Sommerfest. Mit finanzieller Unterstützung des Kultursekretariats Gütersloh und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW fand für die ganze Familie ein Mitmachkonzert mit der Gruppe Karibuni statt. Zur Musik aus aller Welt konnten Groß und Klein mitsingen und tanzen. Außerdem entstanden während des Projektes ein kleines Kochbuch mit der Sammlung der Lieblingsrezepte der Kinder und Familien, sowie Postkarten mit den vielfältigen Zeichnungen der Kinder.



Unsere Kita Bullerbü hat die Aktionswoche dazu genutzt um gemeinsam mit den Kindern zu forschen und die Vielfalt im Kleinen zu entdecken. Jede unserer drei Gruppen hat sich passend dazu kleine Forscherprojekte überlegt und diese anschließend gemeinsam mit den Kindern an einem Forschernachmittag mit den Eltern präsentiert.

Bullerbü

Hummelnest

Bei unserer Projektwoche zum Thema „Vielfalt verbindet“ stand die Kooperation mit dem **AWO Seniorenzentrum Erich Wandel** im Mittelpunkt. 6 Senioren besuchten uns in unserer Einrichtung. Die Kinder der blauen Gruppe luden die Senioren zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Gut gestärkt begann daraufhin im Atelierbereich ein gemeinsames Kreativangebot mit dem Schwerpunkt: **„Du bist ein Schatz, jeder ist wertvoll, jeder ist wichtig!“**

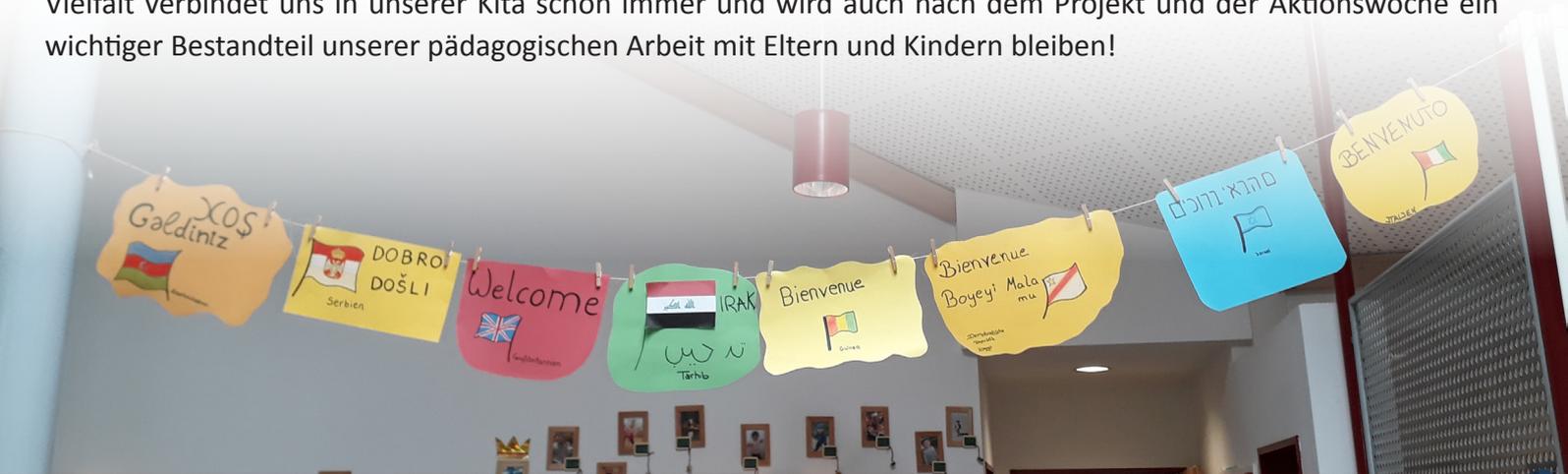
Die Senioren und Kinder gestalteten mit unterschiedlichen Materialien Salzteig. Schön anzusehen war, dass die Kinder den Senioren beim Kneten halfen. Gemeinsam gestalteten sie wunderschöne Kunstwerke.

Im Tagesablauf lernten die Kinder das Lied: „Jetzt fangen wir an, wir gehören zusammen, weil jeder was kann!“ kennen. Zudem wurde von den Kindern ein selbstgebastelter Schatz an ein anderes Kind verschenkt, begleitet mit einem Satz über positive Fähigkeiten des Kindes.

Rasselbande

Im zweiten Halbjahr des Kita-Jahres 2018/2019 beschäftigen sich alle Kinder der AWO Kita Rasselbande mit dem Projekt „Vielfalt verbindet“. Jedes Kind hat seinen Handabdruck auf Papier hinterlassen und wir haben gemeinsam festgestellt, dass es außer der Größe keinen Unterschied gibt und man nicht erkennt, welche Hand zu wem gehört. In der AWO Aktionswoche waren ebenfalls die Eltern mit eingebunden.

Sie haben in den Körperrumriss eines Kindes die Wünsche für ihr Kind aufgeschrieben – auch hierbei war für alle Erwachsenen ersichtlich, dass sich alle Eltern nur das Beste für ihr Kind wünschen. Vielfalt verbindet uns in unserer Kita schon immer und wird auch nach dem Projekt und der Aktionswoche ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit mit Eltern und Kindern bleiben!



Panama

Eine abwechslungsreiche, aufregende und spannende Woche stand in unserem Haus bevor. Das Projekt „Vielfalt“ brachte uns (Mini & Klein & Mittel & Groß - Kinder) schöne und lustige Momente sowie viele neue Eindrücke. Zum Abschluss fand ein großes gemeinsames familiäres Fest für alle statt. Feedback der Eltern: „**Vielen Dank dafür**“. Wir haben ein Waffelcafe zum Thema Vielfalt organisiert – die Tischdeko wurde von den Kindern aufgebaut und aus der angebotenen „süßen Vielfalt“ durfte ausgewählt und geschlemmt werden.

Die Deko, wurde von den Kindern, zum Thema Vielfalt selbst gemacht!

Lummerland

Lummerland stärkt die Vielfalt

Das Projekt setzte sich aus vielen verschiedenen Aktionen zusammen. **"Vielfalt verbindet"** – unter diesem Motto erarbeiteten die Kinder und Fachkräfte der Kindertagesstätte und Familienzentrum Lummerland gemeinsam ein Projekt rund um die verschiedenen Kulturen um sie den anderen Kindern und Eltern nachmittags in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte vorzustellen. Zudem hat die Einrichtung Eltern-Kind-Aktionen, wie Instrumente basteln, „Multi-Kulti-Kochen“ und die gemeinsame Stammbaumgestaltung angeboten. Zusätzlich erstellten die Kinder Gipskulpturen, Gipskörperteile und weitere kleine Ausstellungsstücke.



Löwenzahn

Unter dem Motto "Vielfalt verbindet - eine Kita für alle" feierte die AWO Kita Löwenzahn am 24.05.2019 ein buntes Familienfest. Begrüßt wurden alle großen und kleinen Gäste mit dem Lied "Zusammen sind wir stark".



Besuch von MdB Hans Jürgen Thies im Fachbereich Migration der AWO in Lippstadt

Kürzungen im Patenschaftsprogramm 2020 für den Kreis Soest verhindern!

Hans-Jürgen Thies, Mitglied des Deutschen Bundestages, besuchte auf Einladung von Bea Geisen den Fachbereich Migration der AWO in Lippstadt. Hier wollte sich der Bundestagsabgeordnete über die praktische Arbeit und insbesondere über die für 2020 bevorstehenden Kürzungen im Patenschaftsprogramm „Menschen stärken Menschen“ persönlich und vor Ort informieren.

Das Bundesfamilienministerium fördert seit 2016 mit diesem Programm das bürgerschaftliche Engagement in Form von Patenschaften mit Geflüchteten. 2018 wurde die Förderung für das Programm aufgestockt und bietet seitdem auch Patenschaften für alle Menschen an, die sich in benachteiligten Lebenssituationen befinden.

Die AWO Hochsauerland/Soest mit ihren Standorten in Lippstadt und Soest ist von Beginn an dabei. So konnten bis heute 215 Patenschaften geschlossen werden. Aktuell sind rund 80 Pat*innen aktiv, die über 120 „Patenkinder“ begleiten und unterstützen. Über den AWO Spitzenverband erteilte die AWO vor Ort nun die Hiobsbotschaft des Ministeriums, dass für 2020 im Vergleich zum laufenden Haushaltsjahr die Fördermittel um rund 60% zurückgefahren werden sollen. Dies würde erhebliche Kürzungen der Stundenzahlen im Hauptamt nach sich ziehen mit einschneidenden Konsequenzen für die Patenarbeit und die hilfesuchenden Menschen. Trotz rückläufiger Flüchtlingszahlen besteht ein kontinuierlicher Bedarf, nicht nur bei geflüchteten Menschen.

Hans Jürgen Thies zeigte sich sehr beeindruckt von den Aktivitäten innerhalb des Programmes.

Von diesen konnte er sich durch die Berichte der anwesenden Ehrenamtlichen aus 1. Hand überzeugen und zollte diesen viel Lob, Anerkennung und Dank für deren Engagement. Der weiterhin bestehende Bedarf, der präventive Charakter und die hohe Nachhaltigkeit zeugten von der weiteren Notwendigkeit des Programms und erforderten eher noch einen finanziellen Aus- als Abbau.



Dafür will sich Hans Jürgen Thies nicht nur in der eigenen Fraktion und in den entsprechenden Ressorts und Haushaltsverhandlungen stark machen.

Bea Geisen vom Jugendmigrationsdienst der AWO dankte Hans Jürgen Thies für den guten Austausch, das konstruktive Gespräch und die zugesicherte Unterstützung. Sie betonte abschließend, dass in Zeiten, die von immer unverhohlener Fremdenfeindlichkeit geprägt sind, Angebote wie das Patenschaftsprogramm wichtiger denn je sind. Sozialer Verantwortung, so Geisen, kann man nur im Miteinander gerecht werden und dabei gleichzeitig ein wichtiges Signal gegen Ausgrenzung, Stigmatisierung und Ablehnung einzelner Teile unserer Gesellschaft setzen.



Mitglieder **25** Jahre

Eva Heihse
Traute Leiper
Liselotte Michalski
Marietheres Hanses
Joachim Schulze
Alexandra Rütter
Olga Janzen

OV Geseke
OV Geseke
OV Marsberg
OV Meschede
OV Lippstadt
OV Warstein
OV Lippstadt

seit Juli 1994
seit Juli 1994
seit September 1994
seit Oktober 1994
seit Oktober 1994
seit November 1994
seit Dezember 1994

Mitglieder **50** Jahre

Heinrich Schmitz
Ilse Sprick
Heinz Pieper
Karin Scheiber
Theresia Pollmann
Friedhelm Knepper

OV Bad Westernkotten
OV Lippstadt
OV Rüthen
OV Erwitte
OV Geseke
OV Lippstadt

seit Juli 1969
seit August 1969
seit August 1969
seit Oktober 1969
seit Oktober 1969
seit Oktober 1969



Impressum

Herausgeber:

AWO Unterbezirk Hochsauerland/Soest
Feldstraße 34
59872 Meschede
Tel. 0291/9988-11
Fax 0291/9988-30
www.die-awo.de

Verantwortlich:

Brigitta Heemann, Vorsitzende
Stefan Goesmann, Geschäftsführer

Layout:

schrift2000™ **CREATIVE POWER GROUP** GmbH
www.creativepowergroup.de





Ihr persönlicher Fachhandel im
Bereich Hygiene und Sauberkeit

www.gustav-koch.de